

Anspruchszinsen

Wer aus der Einkommensteuerveranlagung aus dem Jahr 2007 eine Nachzahlung erwartet, sollte wissen, dass dafür vom Finanzamt ab 1. Oktober 2008 5,7 Prozent Anspruchszinsen verrechnet werden.

Allerdings kann man die Zinsbelastung durch eine freiwillige Anzahlung an das Finanzamt in Höhe der zu erwartenden Steuernachzahlung vermeiden. Anspruchszinsen unter 50 € werden nicht vorgeschrieben und fallen unter die Freigrenze. Daraus ergibt sich ein zinsfreier Zeitraum der sich wie folgt berechnet: $(49,99 \cdot 365) / (0,057 \times \text{zu erwartende Nachzahlung}) = \text{Anzahl der zinsfreien Tage}$.

Wer aus der Einkommensteuerveranlagung aus 2007 eine Gutschrift erwartet, kann sich freuen: Das Steuerguthaben wird ab 1. Oktober 2008 bis zum Ergehen des Steuerbescheides ebenfalls mit 5,7 Prozent verzinst.

Für die Umsatzsteuer und andere Steuern gibt es keine Anspruchsverzinsung. Anspruchszinsen sind generell ertragsteuerlich neutral, Zinsaufwendungen daher steuerlich nicht absetzbar, Zinsenerträge steuerfrei. Kommt es im Zuge einer späteren Änderung des Einkommensteuerbescheides 2007 zu einer neuerlichen Steuernachzahlung, so schlägt abermals die Anspruchsverzinsung zu.

Umsatzsteuer

Beispielhafte Liste der steuerpflichtigen Leistungen von PsychologInnen und PsychotherapeutInnen

- Vortragstätigkeit einschließlich der Abhaltung von Seminaren
- (z.B. Wirtschaftsseminare, Seminare auf dem Gebiet der Persönlichkeitsentwicklung) und der Fortbildung von Psychotherapeuten;
- Beratungen, wie etwa Berufs-, Betriebs-, Organisations- und Managementberatung;
- Schriftstellerische Tätigkeiten einschließlich Redaktionstätigkeit in Fachzeitschriften;
- die Mitarbeit in Rundfunk- und Fernsehsendungen;
- die Tätigkeit in Fachbeiräten, z.B. Psychotherapiebeirat;
- die Forschungstätigkeit;
- die Erstellung von Gutachten, (ausgenommen die Erstellung von psychotherapeutischen Gutachten, Befunden und dgl., sofern sie sich auf eine konkrete Diagnostik gründet und der psychotherapeutischen Betreuung der betreffenden Person dient.
- die Supervision